

SpeechXT mit zusätzlicher Direktruffunktion

SpeechXT plus



Telefonieren per Sprachbefehl

Mit dem sprachgesteuerten Telefon *SpeechXT / SpeechXT plus* (eine Weiterentwicklung des Telekom Speech ab) lässt sich das Telefonieren für einen behinderten Menschen aus einer Kombination von externer Tasterfunktion und Sprachsteuerung bewerkstelligen.

Für die Tasterfunktion kommen herkömmliche Sondersteuerungen infrage, wie:

- Externer mechanischer Taster (Buddy Button, Piko Button u.a.)
- Stirn- / Zungensteuerung
- Saug- Blassteuerung

Für den Anschluss der externen Ansteuerung ist das *SpeechXT*, wie auch bei anderen elektronischen Hilfsmitteln üblich, mit einer 3,5 mm Klinkensteckerbuchse ausgestattet.

In der Version **SpeechXT plus wireless** kann das *SpeechXT plus* auch drahtlos, z.B. vom Rollstuhl aus bedient werden. Der Clou: Falls Sie bereits einen Eingabebutton am Rollstuhl verwenden, so können Sie diesen mit dem **twinSwich® mini wireless** (Sonderzubehör) mit wenigen Handgriffen um die *SpeechXT*-Funktion erweitern. Sie benötigen hierzu keine Umfeldsteuerung und müssen keine Eingriffe am Rollstuhl vornehmen.

Das *SpeechXT / SpeechXT plus* zeichnet sich insbesondere durch folgende **Merkmale** aus:

- Telefon für Analoganschluss (TAE / RJ11) mit externer Spannungsversorgung
- Ausgesprochen einfache und intuitive Handhabung
- Bis zu 100, per Sprachbefehl aufrufbare Telefonbucheinträge
- Große, auch mit Mundstab bedienbare Tasten
- Einfache einstellbare *Sofort*-Direktruffunktion bei deaktivierter Sprachsteuerung
- *SpeechXT plus*: Direktruffunktion durch Langauslösung ohne Spracheingabe

Zubehör:

- *Passender Auslöstaster (Button) oder Sensor, je nach Einschränkung der Mobilität und je nach bestehender Vorversorgung (nicht im Lieferumfang).*
- *SpeechXT plus wireless*: Erweiterung zur schnurlosen Ansteuerung (*easyWave*)
- *Funk-Button*: schnurloser Taster zur Auslösung des *SpeechXT plus wireless*
- *twinSwich® mini wireless*: Dient der Ansteuerung durch einen bestehenden und bereits in Verwendung befindlichen Taster, z.B. Ein- Austaster des E-Rollstuhls



Einrichtung und Bedienung des *SpeechXT*

Die Programmierung des *SpeechXT* / *SpeechXT plus*

Die Programmierung des Gerätes erfolgt vor dem Erstgebrauch in Anlehnung an die beiliegende Bedienungsanleitung durch eine Hilfsperson. Dabei spricht der spätere Anwender des Telefons die jeweiligen Namen der zu programmierenden Gegenstellen zweimal aus und die Hilfsperson gibt die zugehörigen Telefonnummern ein.

Eine ständig aktive Sprachsteuerung birgt die Gefahr in sich, dass sich das Gerät regelmäßig verselbstständigt, sobald zufällig ein passendes Wort im Umfeld des Anwenders ausgesprochen wird. Um dies zu vermeiden, muss die Sprachsteuerung zuvor immer über einen Eingabetaster oder Sensor aktiviert werden.

Der Aufbau einer Verbindung sieht wie folgt aus:

1. Sensor/Taster ein oder zweimal kurz antippen, so dass die Aufforderung zur Benennung der gewünschten Gegenstelle erfolgt.
2. Gewünschte Gegenstelle aussprechen
3. Die Verbindung wird aufgebaut
4. Die Freisprecheinrichtung schaltet sich automatisch ein
5. Nochmaliges Betätigen des Sensors/Tasters entspricht dem herkömmlichen Auflegen bzw. Abbrechen der Verbindung.

Die Rufannahme:

Auch die Rufannahme ist denkbar einfach. Tippen Sie den Sensor/Taster bei einem eingehenden Anruf an, so nimmt das *SpeechXT* den Ruf an und schaltet automatisch in den Freisprechmodus.

Die Direktruffunktion (nur *SpeechXT plus*):

Die Direktruffunktion, ermöglicht Ihnen das Anwählen der zuletzt per Tastatur angewählten Rufnummer, ohne dass Sie einen Sprachbefehl ausführen müssen. Diese Funktion ist z.B. hilfreich wenn Sie zeitweilig nur über eine eingeschränkte Sprache verfügen (Beatmung, Grippe bedingt heisere Stimme etc.).

Für die Einrichtung der Direktruffunktion wählt eine Hilfsperson die gewünschte Gegenstelle einmal an und stellt mit diesem Testanruf sicher, dass die eingegebene Rufnummer stimmt.

Auslösung der Direktruffunktion:

Durch etwas längeres Betätigen (> ca. 1 Sekunde) des Eingabetasters/Sensors wird die zuletzt per Tastatur angewählte Gegenstelle ohne einen nötigen Sprachbefehl angerufen und das Telefon schaltet automatisch in den Freisprechmodus um. Die zwischenzeitliche Nutzung der sprachgesteuerten Wahl beeinflusst eine zuvor eingegebene Direktrufnummer nicht, wohl aber eine erneute Wahl über die Telefontastatur.

Unter unseren elektronischen Hilfsmitteln führen wir diverse Produkte, die einem behinderten Menschen die Kommunikation erleichtern, bzw. überhaupt erst ermöglichen. Für eine Beratung, welches Produkt Ihre persönlichen Bedürfnisse auch hinsichtlich der Kosten am besten erfüllt, empfehlen wir eine telefonische Beratung durch unsere Mitarbeiter.

Rufen Sie uns gerne an, Tel: **040 725887-0**

www.ergoMotix.com